

Ab 9^{oo} Uhr haben Sie die Möglichkeit gemütlich noch eine Tasse Kaffee oder Tee zu genießen und eventuell mit anderen Teilnehmern Gedanken auszutauschen.

Wir beginnen pünktlich um 10^{oo} Uhr.

Hören dann von Prof. Dr. Bernd Senf bis 13^{oo} seine Ausführungen zum Thema.

Danach können Sie die Gelegenheit nutzen, einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen.

Um 14^{oo} Uhr beginnt dann die Fortsetzung des Vortrages. bis ca. 18^{oo} Uhr. Zwischendurch werden wir dann noch die Zeit finden eine kleine Pause einzulegen

Ort: Rudolf-Steiner-Haus, Werner-Siemens-Straße 39,
Pforzheim

Wann: Samstag, 24. Oktober 09

Einlass: 9^{oo} Beginn: 10^{oo}

Eintritt: 5 €

Wenn möglich Voranmeldung erbeten

email: geldschoepfung@yahoo.de

Veranstalter:



Zinssystem, Geldschöpfung und Spekulation –

über die tieferen Ursachen der Weltfinanzkrise

oder

Warum überall Geld fehlt

Ein Vortrag

von Bernd Senf,

Professor für Volkswirtschaftslehre an der FHW
Berlin, Autor mehrerer Bücher und Publikationen



Das Thema

Die Krise an den internationalen Finanzmärkten hat sich seit Ende September 2008 dramatisch zugespitzt und hat inzwischen auch Deutschland erreicht. Die so genannten „Rettungspakete“ von Seiten der Regierungen und Zentralbanken zur Stützung eines vom Zusammenbruch bedrohten Bankensystems haben mittlerweile unvorstellbare Ausmaße erreicht, und dennoch ist kein Ende der Krise in Sicht – im Gegenteil: Es häufen sich die Meldungen, nach denen die Krise auf die Realwirtschaft überzugreifen droht und eine Kette von Absatzrückgängen, Entlassungen, Firmenzusammenbrüchen, Steuerausfällen und wirtschaftlicher Rezession auslösen könnte. Die Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zeigen sich auf einmal völlig überrascht, mit welcher Wucht die Krise um sich greift.

Die aufgeregten Diskussionen, Kommentare und Stützungsmaßnahmen der letzten Wochen haben fast alle eines gemeinsam: Sie lenken von den tieferen Ursachen der Weltfinanzkrise ab und beschränken sich auf deren Symptome grundlegende Korrekturen im Geldsystem, das auf vollkommen fragwürdigen Fundamenten aufgebaut ist, die viel zu lange verschleiert wurden. Dazu gehört die langfristig zerstörerische Dynamik des Zinseszinses – und das aus ihm hervor getriebene krebstartige Wachstum von Geldvermögen und Schulden. Dazu gehört auch die Schöpfung eines mit Zins belasteten Geldes aus dem Nichts in den Händen eines weitgehend privaten Bankensystems, das den Staat und große Teile der Gesellschaft in immer tiefere Verschuldung treibt.

Prof. Dr. Bernd Senf von der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin (www.berndsenf.de) hat in seinen Veröffentlichungen schon seit 1996 eindringlich auf die Gefahren eines Super-Gaus des Weltfinanzsystems hingewiesen und grundlegende Korrekturen im Geldsystem angemahnt. Diese Mahnungen wurden vielfach ignoriert, belächelt oder gar bekämpft. Die jüngsten Entwicklungen scheinen ihm allerdings recht zu geben. In seinem Vortrag wird er auf lebendige und spannende Art und auf allgemein verständliche Weise die wesentlichen Zusammenhänge zum Thema ableiten. Danach besteht die Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen.

